



# Kolonialwaren- + Milchläden

Foto-Dokumentation  
einer Ausstellung im  
Bürgerturm, Freising  
Sommer 2003

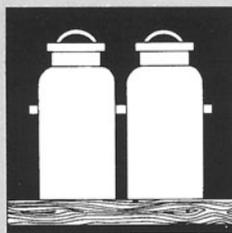
**Liste der in der Sonderausstellung "Tante Emma lässt grüßen...Kolonialwarengeschäfte und Milchläden einst!.. und jetzt?" im Bürgerturm, vom Mai bis Oktober 2003, zum Großteil gezeigten Geschäfte**

1. Dippert, J.B.
2. Fischer, Georg
3. Fuchs, Franz
4. Hermann, Betty
5. Hicker, Johann
6. Huß, Chr.
7. Maier, Sophie
8. Dettenhofer, Georg + Babette
9. Steck, (KATRA)
10. Lamprecht, Anton
11. Roth, Lambert
12. Hobmair, Josef
13. Lindermaier, Richard
14. Hochleitner, Maria
15. Kirmayer, Betty
16. Schubauer/Kittel, Johann
17. Eder, Fanny
18. Mühlbauer, Franz
19. Seidl, Franz
20. Backdie, Filiale
21. Riedl, K
22. Widemann, Josef
23. Nadler, Johann
24. Fronsbeck
25. Maier, Georg
26. Hupfauer
27. Schmid, Josef
28. Linseisen
29. Daffner Hans
30. Kurz
31. Schuster, Fridolin
32. Gröbner
33. Kramer Eder
34. Zirnbauer
35. Kainz

36. Kurz
37. Streitberger
38. Koller
39. Ziegeltrum, Attaching
40. Krebs, Gremertshausen
41. Mutterer
42. VIVO Hörll

**Milchgeschäfte**

1. Bauer, Franz X.
2. Biesendorfer, Josef
3. Frühbeis, Hans
4. Fuchs, Franz
5. Hermann, Betty
6. Hirner, Betty
7. Kreß, Kreszenz
8. Lohr, Martin
9. Lindner, Johann
10. Meier, Barbara
11. Mayer, Sofie
12. Maier, Kaspar
13. Orthofer, Kreszenz
14. Raumer, Peter
15. Stockmeier, Käthe



Gerade in Zeiten in denen sich das Erscheinungsbild unserer schönen Stadt Freising von Tag zu Tag wandelt und verändert, moderner – aber doch hoffentlich nicht anonym – wird, fallen dem Bürger plötzlich neue Perspektiven auf. Ansichten von Straßenzügen oder Häusern und Häuserzeilen, die sich und damit das Stadtbild rapide verändern.

Und dann kommt die Frage: „Ja war da nicht?..“ Ach ja, wieder einer weniger. Kramer- oder wie man auch neudeutsch sagt „Tante-Emma-Läden“ gibt es leider nicht mehr. Langsam kommt der Wunsch sich noch einmal zu erinnern. Doch die Bilder werden schnell blaß und die Konturen unscharf. Damit wenigstens nicht alle Erinnerungen verschwinden, hat sich unsere Interessengemeinschaft Bürgerturm unter der dankenswerten Mithilfe vieler Freisinger Bürger wieder die Arbeit gemacht einige schöne historische Aufnahmen zusammenzutragen.

Einen Teil davon, wie wir sie auch in unserer Sonderausstellung gezeigt haben, sehen Sie in dieser kleinen Broschüre.

Viel Vergnügen beim Betrachten.

*Erich Gschlöbl*  
Erich Gschlöbl



1997 wurde mit der Schauspielerin Uschi Glas im umgebauten Geschäft von H.Koller in Lerchenfeld ein Film gedreht, in dem es u.a. auch um einen Tante-Emma-Laden ging.



# Milchgeschäft und Kolonialwaren Franz Fuchs

in der Unteren Hauptstraße 42



# Kolonialwaren Maria Hochleitner

in der Unteren Hauptstraße 10



Heute befindet sich dort das Bavaria-Kino





## Kolonialwaren Josef Widemann

in der Unteren Hauptstraße 55/Ecke Heiligegeistgasse

Von den Waschmitteln Imi, Ata, Persil über Maggi-Würze bis hin zur Clorodont-Zahnpasta, hier gab es alles was die Hausfrau brauchte.



# Spezerei- und Seilerwaren- handlung



in der Oberen Hauptstraße

Ob der Schwerpunkt früher einmal auf den Spezereiwaren oder bei den Seilerwaren lag, kann heute nicht mehr festgestellt werden. Sicher ist, dass zu Anfang des 20. Jahrhunderts dort Pferdestallungen waren, sowie ein Kramerladen (siehe großes Foto oben). Später war dort das Geschäft der Familie Zirnbauer, dann das Hicker-Damen-Haus und jetzt befindet sich hier die Firma Jordan.



# Feinkost u. Kaffeerösterei Christian Huß

Gegr. 1849

in der Oberen Hauptstraße 14



Viele Bürger Freising's können sich noch gut erinnern an das Feinkostgeschäft Chr. Huß.

Unser kleines Foto rechts oben zeigt Carl Kirchmaier bei seiner Lieblingsbeschäftigung, dem Kaffeerösten.  
Heute ist dort eine Filiale der HypoVereinsbank.



# Lebensmittel Karl und Leni Steck



in der Erdinger Straße 47

In den 50er Jahren wurde aus dem einfachen Lebensmittelgeschäft ein A&O-Lebensmittelmarkt und 1961 der KATHRA-Markt. Heute ist dort eine Filiale der Sparkasse.



## Früchte Roth

in der Oberen Hauptstraße 57

Wer kannte ihn nicht, den „Früchte Roth“. 1926-1928 in der Gen.-v.-Nagel-Straße, dann nach weiteren Umzügen 1965 in der Oberen Hauptstraße, wo bis dahin die Reparaturwerkstatt von A.Schels zuhause war.





Lebensmittel  
Franz Seidl  
ehem.  
Jos. Hirschböck

in der Oberen Hauptstraße 69

Das Lebensmittelgeschäft  
der Familie Seidl schloss in  
Freising als das letzte  
seiner Art.





## Die Backdie-Filiale

in der Oberen Hauptstraße 31



In der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts gab es über ganz Deutschland verstreut zahlreiche Filialen der Lebensmittel-Kette „Backdie“. Auch in der Freisinger Oberen Hauptstraße gab es eine solche. Später betrieb dort Herbert Nowak sein Raumausstatter-Geschäft und jetzt (2003) ist dort das Optikstudio Wörle zu finden.



# Spezerei- Waren Käthe Multerer

in der Landshuter Straße 36

Waldbauer-Schokolade gab es hier ebenso  
wie Erdal-Schuhcreme oder Kwak-Kurzwaren.

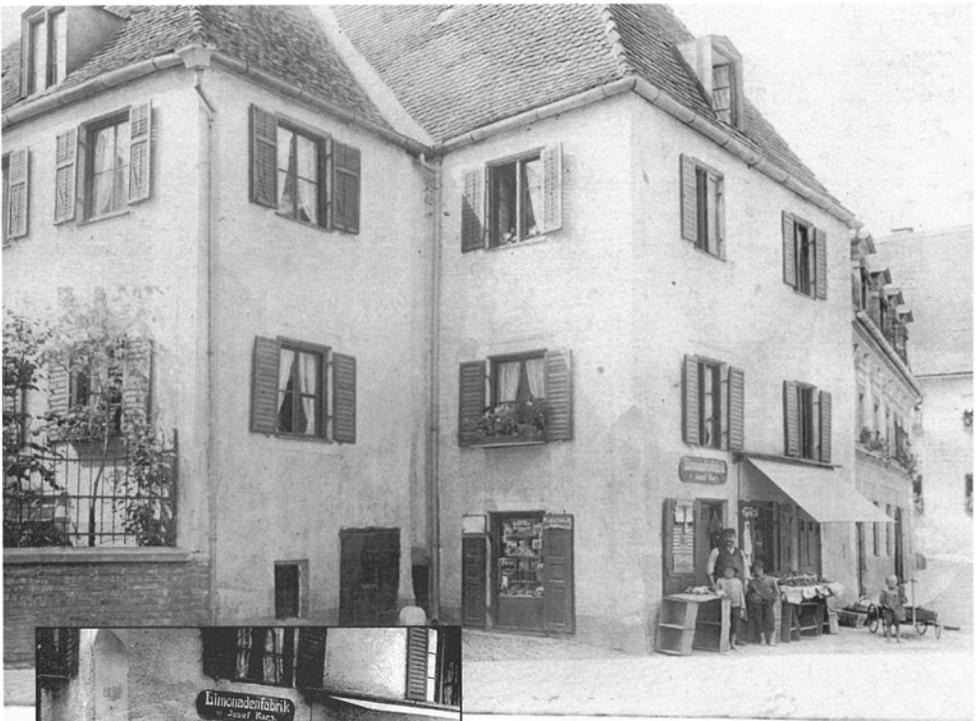


## Kolonialwaren von Ed. Streitberger

in der Ziegelgasse 3



Das kleine Foto oben links zeigt Maria Streitberger als stolze Ladenbesitzerin inmitten ihres reichen Warensortiments. Heute (2003) befindet sich dort der Spielwarenladen Hölzlkrämer.



# Limonaden- fabrik u. Kolonialwaren v. Josef Kurz

in der Gen.-v.-Nagel-Str.1

Das große Foto oben stammt  
aus dem Jahre 1909. Auf  
dem kleinen Foto links oben  
v.l.n.r. Josef, Walburga,  
Irma und Joh.Kurz.



## Spezerei- geschäft Fridolin Schuster

im Kammerhof 3

Auch im Spezereigeschäft von Fridolin Schuster konnte man alles haben, was zum täglichen Leben so gebraucht wurde. Hier gab es Villiger-Stumpfen für den Vater, IMI-Waschpulver für die Hausfrau und Bahlsen-Zwieback für das Kind.



## Lebensmittel von Marianne u. Franz Gröbner

in der Gen.-v.-Nagel-Straße  
neben der Korbinian-Apotheke



## Ein bedeutsames Eck

in der Gen.-v.-Nagel-Straße

Geradeaus fällt der Blick auf die Werkstatt des Schmiedemeisters Gilg. Links davon war das Kolonialwarengeschäft Kurz, sowie die Firma Lampert, wo auch schon mal das Geschäft von Früchte Roth zuhause war.

Ganz rechts sieht man noch ein Eck vom Hacklbräu.



## Lebensmittel Johann Kurz

am Büchl 2



Schade, dass die Nostalgie immer einen Tropfen Wehmut beinhaltet. Denn was waren das für schöne Zeiten als man noch Muse hatte für einen kleinen Schwatz mit der Kramerin, anstatt die Rufe im Supermarkt aus der Schlange heraus: „Mir pressiert, machen Sie doch noch eine weitere Kasse auf!“ zu hören.



**Branntwein &  
Likör –  
Spiritus &  
Essig  
Michael  
Schaffner**

in der Fischergasse gegenüber  
dem alten Gefängnis

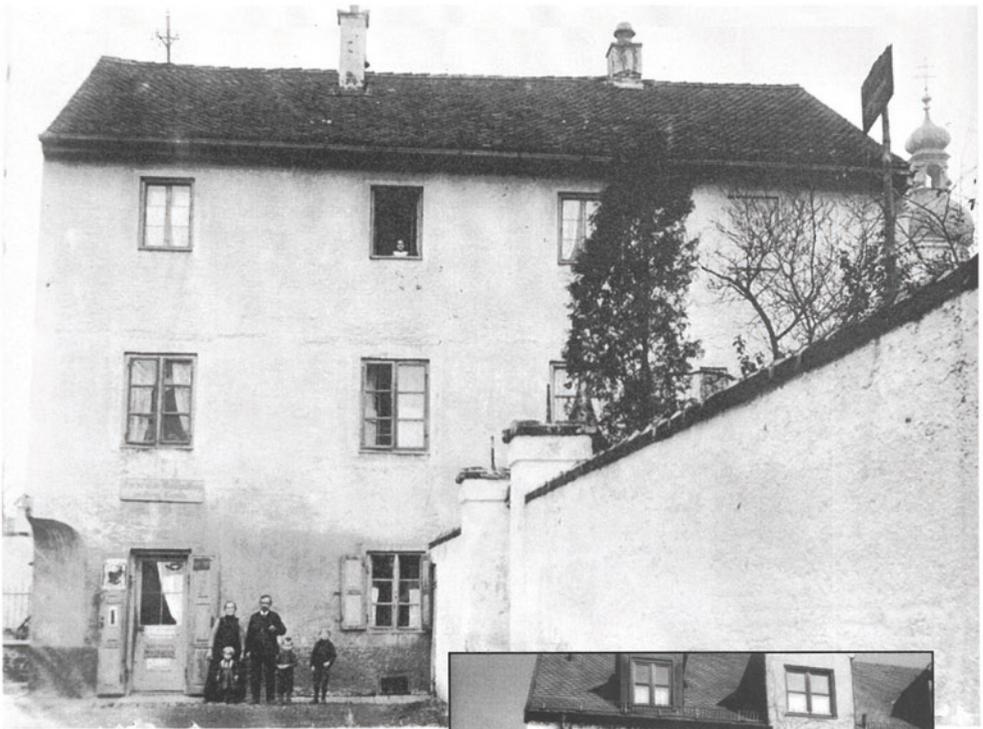


**Karl Schwarz/  
Molkerei  
Daffner  
erste und älteste  
Molkerei  
Freisings**

<p>Milchtrink- ! Stube !</p>	<p>Zur gefl. Beachtung!</p>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">             Telefon 179              Freising, Domberggasse 22              Inh.: Karl Schwarz         </p> <p> <b>Erste und älteste Molkerei Freisings</b>              mit elektr. Betrieb.         </p>	<p> <b>Frei ins Haus zu jeder Tageszeit!</b>              .. Frische Vollmilch (täglich 2mal)              erstklassiger Kaffee- und Schlagrahm.              Mager- und Buttermilch, <b>sauren Rahm</b> sowie              frischen Topfen.              Stets frische ff. Molkereibutter und Tafelbutter              ff. Weihenstephaner Tafelbutter.  <b>Garantiert reiner Bienenhonig.</b>              Schmalz — Eier              Vollreife la Stangen-,              Limburger-, Romadour-Käse.              Vollfette weichschnittige la Ementhaler.              Weihenstephaner Vollfettkäsen, sowie vollfette              Tilsiter-Käse.  <b>Export- und Flaschenbiere</b> hell und dunkel              aus der Staatsbrauerei Weihenstephan              empfiehlt Ihnen:  <b>Molkerei Daffner.</b> </p>

in der Domberggasse 22

Unser großes Foto oben zeigt, wie „modern“ die damals erste und älteste Molkerei Freisings schon eingerichtet war. Transmissionen u. neuartige Behälter waren Bestandteile des motorisierten Betriebes.



# Specerei u. Mehlhandlung v. Georg Linseisen

in der Kochbäckergasse 17

Stolz präsentiert sich Georg Linseisen 1911 mit seiner Gattin Maria und den drei Kindern vor seiner Specerei in der Kochbäckergasse.

Heute steht dort ein Wohnhaus.



## Mehl und Viktualienhandlung von J. Breitsameter später Hupfauer

im Oberen Graben 50

Das große Foto oben stammt  
aus dem Jahre 1910.  
Heute steht dort ein Wohnhaus.





## Lebensmittel Josef Stockmeier

in der Mühlestraße 12

Da gab es immer eine  
aufmerksame und  
zuvorkommende Bedienung, wie  
man auf dem kleinen Foto links  
oben sehen kann.  
Zuletzt (bis 2002) war im Haus  
Mühlestraße 12 das  
Fußpflegestudio von Frau  
Simnacher zuhause.





## Das Milchgeschäft von Franz X. Bauer

in der Weizengasse 18

Noch älter als das große Foto oben dürfte das oberste der drei kleinen Bilder sein.

Heute ist dort der Wein- und Spirituosen-Fachhandel von Florian Ploch.



**Das  
Lebensmittel-  
geschäft  
v. Gg. Maier**

in der Gen.-von-Nagel-Straße 41 (9)



**Spezerei-  
Waren  
K. Riedl**

in der Heckner Straße 2

Das obige Bild stammt aus  
dem Jahre 1930.

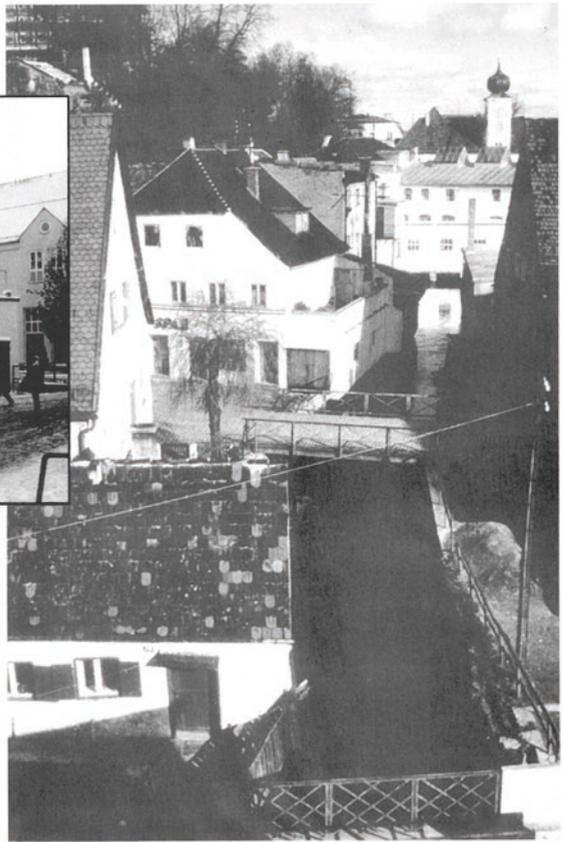


# Colonialwaren- & Südfrüchten- handlung von Johann Bapt. Dippert



in der Bahnhofstraße 3

Zwischen 1960 und 1992 sank die Zahl der Lebensmittelgeschäfte in der Bundesrepublik Deutschland von zunächst 250.000 auf nur noch 70.000. In Freising schloss das letzte Lebensmittelgeschäft (Seidl) im Jahre 1998.



# Der Milchladen von Sofie Maier

am Wörth 8

Später wurde aus dem  
„Kramer Maier“  
ein Kolonialwaren- und  
SPAR-Lebensmittel-  
geschäft.





# Obst- und Spezereiwaren- Handlung Georg und Babette Dettenhofer

in der Vöttinger Straße 3



Direkt unterhalb des Lindenkellers (siehe kleines Foto) war von 1920 – 1939 die Obst- und Spezereiwarenhandlung der Familie Dettenhofer zu finden.

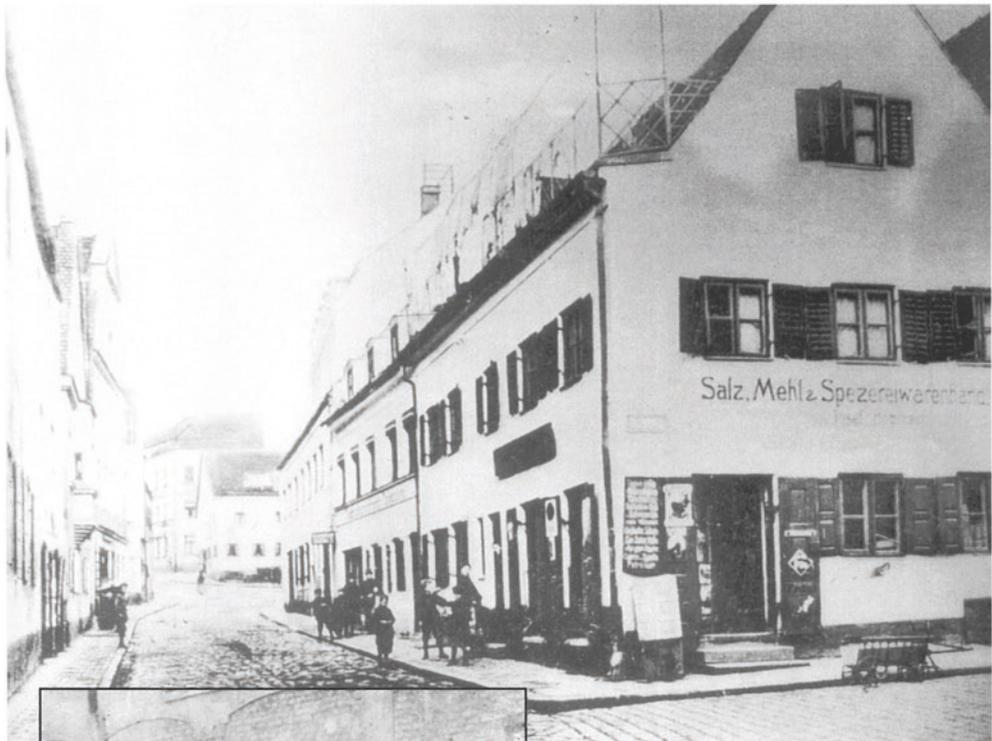


# Mehl & Specerei- warengeschäft Anton Lamprecht

in der Thalhauser Straße 13

Haferflocken, Seifenpulver, Maggi, Persil....  
alles konnte man hier erstehen.





## Salz, Mehl & Spezereiwaren- Handlung von Josef Hobmair

in der Ziegelgasse 4

Auf dem kleinen Bild in  
der Mitte ist ganz rechts  
mit dem feschen Hut Willi  
Hobmair zu sehen.

An der Deichsel seine Schwester Anni.



# Konditorei und Süßwaren- Großhandlung Richard Lindermeier

am Rindermarkt 8

Das große Foto oben stammt aus dem Jahre 1936 und ganz vorne in der Mitte sehen wir den kleinen Richard Lindermeier inmitten seiner Spielkameraden. Das kleine Foto in der Mitte zeigt seinen Vater Richard stolz vor einem Opel P4 aus dem Jahr 1928.



# Die Kramerei von Betty Kirmayer (SPAR)

in der Prinz-Ludwig-Straße 7

Heute (2003) befindet sich dort ein Sonnenstudio  
und die Gärtnerei Wimmer.



# Kolonial- u. Rauchwaren v. Joh. Kittl

in der Alten Poststraße 1

Bereits 1876 verkaufte eine Witwe Dimpfl ihre Krämerei in der Alten Poststraße 1 (damals noch Haus Nr.556) an einen Ludwig Neumeyr. 1929 erfolgte die Übernahme des Geschäftes durch Zilly Kittl und 1939 übernahm es dann Johann Kittl.



# Kolonialwaren Brot & Wurstwaren Johann Frühbeis

in der Bachstraße 12 in Vötting

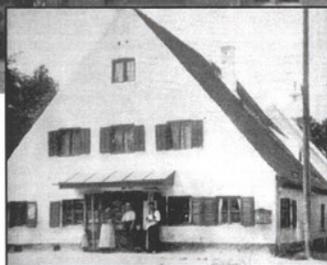
30 Jahre hat Johann Frühbeis sein Kolonialwarengeschäft in Vötting betrieben. Die Dame in der Mitte unseres großen Fotos oben ist Frau Frühbeis. Rechts daneben (2.v.r.) die Tochter, die spätere Frau Leopold. (Foto: Jos.Hubensteiner). Heute, im Jahre 2003 (kleines Foto) ist dort eine Tierarztpraxis untergebracht.



## Franz Mühlbauer

Alte Poststraße 87

Das große Foto oben dürfte noch etwas älter sein als der Geldschein daneben, dieser stammt von der Bayerischen Notenbank aus dem Jahre 1922.



### **Impressum:**

**Fotorecherche:** Ludwig Haberstetter; **Neue Fotos:** Werner Sixt;

**Aufbau der Ausstellung und Einsatz während der Ausstellung:** W. Böck, H.Eichenlaub, A.Eichinger, J.Geißdörfer sen., J.Geißdörfer jr., R.Goerge, E.Hack, R.Kömpl und J.Piller; **Redaktion:** Erich Gschlößl; **Texte, Layout, Satz und graf.Gesamtgestaltung:** Joh.Christl;

**Herausgeber:** Interessengemeinschaft Bürgerturm, Unterer Graben 25, 85354 Freising, Tel.:08161/54189; Fax.:08161/144552;

**Druck:** Bögl-Druck GmbH, Buch a.Erlbach; Drucklegung: im Mai 2003

TRADITION  
BEWAHREN



GESCHICHTE  
ERLEBEN

**INTERESSEN  
GEMEINSCHAFT  
BÜRGERTURM**